

Auch die Orgel hat ihren Auftritt

Polizeimusikkorps Karlsruhe gibt in der Christuskirche ein Benefizkonzert zur Unterstützung Bedürftiger

Von Jens Wehn

Karlsruhe. Den Alten und Schwachen unter die Arme zu greifen, ist einer der Schwerpunkte des Lions Clubs Karlsruhe-Residenz, so kann man es auf der Website lesen. Um die dafür notwendigen Spendengelder zu sammeln, hatte der Club zum Konzert des Polizeimusikkorps Karlsruhe in die Christuskirche am Mühlburger Tor eingeladen. „Mit Musik und Herz gegen Armut“, so fasste die Gründungspräsidentin des Lions Clubs, Marita Kunzmann, die Verbindung von Musikgenuss, ehrenamtlichem Engagement und sozialer Verantwortung zusammen und dankte dem Publikum für sein Kommen.

Tatsächlich waren die Bänke der Christuskirche nahezu voll besetzt. Was nicht überraschend ist, denn das Polizeimusikkorps Karlsruhe hat sich in seinem mittlerweile 44-jährigen Bestehen den Ruf eines hervorragenden Blasmusikensembles erspielt, das in der Region und darüber hinaus viele Blech-Freunde anzieht.

Mit einem durchaus originellen Programm zeigte sich die von Mario Ströhm geleitete gut 50-köpfige Truppe auch an diesem Abend von ihrer besten Seite.

Was die Facetten dieser besten Seite ausmacht, konnte man schon im Eröffnungsstück hören: Die „Hymne à la Musique“ des französischen Komponisten Serge Lancen war ein Beispiel eines wohlausgewogenen, choralartigen Blechbläserklangs, der zwar sehr dicht ausgesetzt ist, aber dennoch niemals verschmierte oder seine Transparenz verlor. Und an dieser Stelle müssen einfach mal die Tubas gelobt werden, die eine feine Beweglichkeit an den Tag legten, die man gar nicht so oft erleben kann.

Auch Tänzerisches legte das Polizeimusikkorps vor. Ein „Rigaudon“ von André Campra entpuppte sich dabei sogar als ein knackiges, einsätziges Konzert für Orgel und Blasorchester. An der Orgel saß Holger Becker, der im spielerischen Wettstreit mit dem Ensemble eine gute Figur bewies. Becker bekam noch mehrmals die Gelegenheit, sein Können unter



Mit donnernder Orgel und blitzendem Blech machen Organist Holger Becker und das Polizeimusikkorps Karlsruhe die Toccata von Bach zu einem Abräumer. Foto: Jörg Donecker

Beweis zu stellen. Als Solist etwa in drei Stücken aus John Williams' Musik zu „Star Wars“. Hier zeigte er sich auch als einfühlsamer Registrator, der die Kunst, welcher Musik man welchen Orgelklang zuteilt, bestens beherrscht.

Auch Sängerinnen und Sänger besitzt das Polizeimusikkorps. Altgediente wie Toni Bergsch, dessen kraftvoller Bariton in Leonard Cohens „Hallelujah“ überzeugte. Junge, wie Nina Hirschler, die, bevor sie Polizeibeamtin wurde, eine Ausbildung zur Musicalsängerin absolviert hat. Ihre schön ausgebildete, abgerundete Stimme veredelte zum Beispiel David Fosters „The Prayer“.

Das Highlight aber kam zum Schluss des Konzerts, das wie immer von Anton Gramlich moderiert wurde: Ein Arrangement für Orgel und Blasorchester der berühmten Toccata in d-Moll Johann Sebastian Bachs war ein echter Abräumer mit grollender Orgel, blitzendem Blech und donnerndem Schlagzeug. Das Publikum erhob sich zum Applaus und dankte mit Jubel.